

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Löhne, Gehälter, Tantiemen usw.					75 949 488
Soziale Leistungen: a) gesetzliche.	8 006 391	8 927 361	8 792 858	7 780 920	5 380 367
do. b) freiwillige	8 860 538	6 978 368	8 094 319	9 521 295	12 037 359
Anleihezinsen	4 066 685	5 059 320	5 484 912	4 841 542	4 257 487
Abschreibungen auf Anlagen	1 689 608	1 785 500	1 900 005	1 012 209	1 017 777
Andere Abschreibungen					8 478 805
Besitzsteuern					6 069 573
Sonstige Steuern und Abgaben					1 785 271
Alle übrig. Aufwendungen (exkl. Rohstoffe usw.)					39 320 585
Gewinn	16 560 414	16 639 926	9 826 649	—	—
Summa	36 183 637	39 390 476	34 098 745	23 155 966	154 296 711
Kredit					
Gewinn-Vortrag	980 373	1 150 839	1 230 350	608 564	—
Rohüberschuß	35 203 264	38 239 637	32 868 395	22 547 402	—
Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					132 062 826
Erträge aus Beteiligungen					3 141 162
Zinsen, soweit sie die Aufwand-Zs. (ohne Anleihe- Zs.) übersteigen sowie sonst. Kapitalerträge					5 101 981
Außerordentliche Erträge					1 750 743
Entnahme aus der Sonderrücklage					12 200 000
Summa	36 183 637	39 390 476	34 098 745	23 155 966	154 296 711

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates u. Vorstandes für 1931/32 1429701 RM.

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 16 560 414 RM (dav. Sonderrückl. 3 000 000, Div. 12 000 000, Tant. an A.-R. 409 575, Vortrag 1 150 839). — **1928/29:** Gewinn 16 639 926 RM (davon Sonderrückl. 3 000 000, Div. 12 000 000, Tant. an A.-R. 409 575, Vortrag 1 230 351). — **1929/30:** Gewinn 9 826 649 RM (davon Div. 9 000 000, Tant. an A.-R. 218 085, Vortrag 608 564). — **1930/31:** Der Rohgewinn einschl. Vortrag aus 1929/30 wurde durch Anleihezinsen, Abschr. auf Gebäude und durch gesetzl. u. freiwillige soziale Leistungen ausgeglichen. — **1931/32:** Ausgeglicherer Abschluß ohne Gewinn oder Verlust.

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Der Tiefstand der Wirtschaftslage hat während des abgelauf. Geschäftsjahres angehalten. Dementsprechend ist der Umsatz weiter zurückgegangen. Unser ganzes Bestreben war darauf gerichtet, durch Vereinfachung unserer Organisation unsere Unkosten zu senken. Wenn uns dies auch in starkem Maße gelungen ist, so reichte die Senkung doch nicht aus, um ohne Verlust zu arbeiten, um so weniger, als gleichzeitig die Verkaufspreise einen Rückgang erfahren haben. Wir sind daher nach wie vor gezwungen, die Unkosten weiter zu verringern. Den Verlust konnten wir aus unsern stillen Reserven decken. Bei dem Abbau der Organisation haben wir darauf geachtet, daß unsere technische Leistungsfähigkeit keine Einbuße erlitt. Viele Fortschrittsarbeiten auf fast allen unsern zahlreichen Arbeitsgebieten sind durchgeführt. Am Anfang des neuen Geschäftsjahres (Herbst 1932) trat im Inlande eine gewisse Besserung ein, das Auslandsgeschäft zeigt jedoch noch keine Besserung, son-

dern dauernden Rückgang. Erschwerungen aller Art, Währungsverfall, ohne daß es möglich wäre, Kurs-sicherung vorzunehmen, Kontingentierungen, Bevorzugung der nationalen Industrien, weitere Zollerhöhungen und erhöhte Transferschwierigkeiten sind Momente, die unser Exportgeschäft stark behindern und zu Verlusten geführt haben.

Im vorjährigen Geschäftsbericht sprachen wir schon aus, daß uns die Beteiligung an der Bergmann-Elektricitäts-Werke A.-G. weitere Verluste bringen würde. Inzwischen haben sich die Verhältnisse dort so entwickelt, daß eine gründliche Bereinigung unabwendbar geworden ist. Wir haben infolgedessen unsere Bergmann-Aktien mit 20 % bewertet. — Die Maffei-Schwarz-kopf-Werke G. m. b. H., die uns zur Hälfte gehört, hat ihren Betrieb stillgelegt. Da auf eine günstige Verwertung in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist, setzen wir diese Beteiligung mit 1 RM ein. — Die Siemens-Bauunion G. m. b. H. Kommanditgesellschaft war verhältnismäßig gut beschäftigt. Die Natur ihrer Beschäftigung bedingt allerdings die Festlegung erheblicher Mittel, die wir ihr zusammen mit der Siemens & Halske AG. zur Verfügung gestellt haben. Der aus dem wasserbaulichen Teil des Shannon-Kraftwerkes entstandene Verlust ist je zur Hälfte von der Siemens & Halske AG. und uns übernommen worden. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr auf Grund einer Verständigung mit der irischen Regierung erfolgte Schlußabrechnung ergab einen noch von uns im Berichtsjahre zu tragenden Restverlust von etwa 4 500 000 RM.

Zeiss Ikon Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden A 21, Schandauer Str. 74—76.

Verwaltung:

Vorstand: Alexander Ernemann, Dresden; Prof. Dr. Emanuel Goldberg, Dresden; Johannes Heyne, Dresden; Stellv.: Dr. Hans Tappen, Berlin-Lichterfelde-West; Dr. Hermann Joachim, Dresden; Rudolph Schaper, Dresden; Alfred Simader, Dresden; Wilhelm Wohlfahrt, Dresden.

Prokuristen: In Dresden: A. Jürgens, R. Beyer, J. Hermann, M. Paul, R. Staden, W. Wächter; in Berlin: H. Jacob, Dr. E. Radel, F. Reichenbach, B. Steinhorst, Dr.-Ing. H. Hemscheidt, G. Kadisch, E. Kühn; in Stuttgart: G. Werner; Goerz-Werk, Berlin: G. Bredow, H. Schmidt, H. Persun; Contessa-Werk, Stuttgart: H. Eyth.

Aufsichtsrat: Vors.: Prof. Dr. Rudolf Straubel (Mitgl. der Geschäftsleitung der Firma Carl Zeiss), Jena; sonst. Mitgl.: Dipl.-Ing. August Kotthaus (Mitgl. d. Geschäftsleit. d. Firma Carl Zeiss), Jena; Prof. Dr.-Ing. Walter Bauersfeld (Mitgl. d. Geschäftsleitung der Firma Carl Zeiss), Jena; Dir. Wilhelm Buschfeld (Fried. Krupp A.-G.), Essen-Ruhr; Justizrat Dr. Bernhard Eibes, Dresden; Rechtsanwalt Dr. Paul Fischer, Jena; Hellmuth Goerz, B.-Grunewald; Paul Henrichs (Mitgl. der Geschäftsleitung der Firma Carl Zeiss), Jena; Bank-Dir. Carl Heinrich Kersten (Deutsche Bk. u. Disc.-Ges.), Dresden; Gen.-Dir. Guido Mengel, Dresden; Kommerz.-R. Gen.-Konsul E. Arthur Mittasch, Dresden; Stadtrat Emil Muth (i. Fa. Nitsche & Günther A.-G.), Rathenow; Fabrikbes. L. F. Osthusenrich,